

PFARR BLATT

der Pfarre Schlins-Röns

Ausgabe Nr. 247
Sommer 2021



**„Kommt mit an
einen einsamen Ort,
wo wir allein sind,
und ruht ein wenig
aus!“**

Mk 6,30



Gedankensplitter

Warum ...

... einer wie ich, ein gelegentlich ironischer Kopfmensch und noch nicht einmal ein Kirchgänger, eigentlich in dieser Kirche bleibe, werde ich oft gefragt. In jüngster Zeit wieder vermehrt. Die Antwort fiel mir viele Jahrzehnte schwer, weil ich sie für mich selbst nicht beantworten konnte. Mittlerweile fällt sie mir leicht, denn ich habe sie für mich gefunden. Sie ist unabhängig von meinem momentanen Glauben oder Zweifel. Als Historiker habe ich verstanden, welche Bedeutung die Kirche für das kulturelle Gedächtnis hat, sprich, was wir alles nichts wüssten, wenn das Wissen nicht durch die Kirche tradiert oder aufbewahrt worden wäre. Und daneben glaube ich verstanden zu haben, dass Kirche auf so vielen Ebenen viel mehr ist, als all das Angreifbare und zu Recht zu Verurteilende, das meistens gemeint ist, wenn mir die Frage gestellt wird. Aber Kirche ist eben sehr viel mehr. Man möge sich in unserer Pfarre um- oder das Pfarrblatt anschauen. Denn auch das ist Kirche.

■ Dieter Petras

Seelsorgeangebot

Pfarrer Lojin ist für Seelsorgegespräche unter der Telefonnummer 0699 18 36 0588 erreichbar.

Impressum

Herausgeber: Pfarre Schlins-Röns
Redaktion: Veronika Ammann, Walgau-
straße 9; Dr. Dieter Petras, Kreuzstraße 3/a
E-Mail: pfarre.schlins@aon.at
Titelfoto: Margit Walter
Layout: Günter Amann
Druck: Diöpress Feldkirch

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe steht noch nicht fest, wird jedoch baldmöglichst bekanntgeben.

Liebe Pfarrfamilie von Schlins und Röns

Es erwarten euch einige Berichte von der Firmung und Erstkommunion, sowie Fotos von und Infos zu unserer Pfarrgemeinde.

Die nachfolgenden Gedanken möchte ich dem Thema Urlaub und Reisen widmen. Es gibt ein Abreisen und Zurückkehren. Dazwischen geschehen Sachen, die helfen, unser Alltagsleben neu zu starten. Ich berichte euch über eine meiner Reisen ... Was wünsche ich mir bei einer Urlaubreise? Folgendes: Gott. Ich reise mit ihm. Etwas Geschichte aber bitte nicht zu viel. Gutes Essen. Fantasie und Abenteuer. Letztlich Ruhe.

Wir reisen, manche von uns für immer, um andere Staaten, andere Leben, andere Seelen zu finden. Anais Nin (1903-1977), US-amerikanische Schriftstellerin.

An einem regnerischen Tag im Frühling sind wir nach Padua gefahren, wo wir den Hl. Antonius besuchen wollten. Es war Ostermontag und ich war voller Freude über den auferstandenen Herrn. Mir ist es wichtig, vor jeder Reise mein Herz so leer wie möglich zu machen. Ich dachte daran, wie gerne ich jetzt draußen vom Regen gewaschen werden würde, und ich wollte mit meiner Hand einen Regentropfen fangen, während unser Auto durch Trient fuhr. Die frischen grünen Blätter im Wald haben den Durst meiner Augen gestillt. Weiß ich jetzt, warum die Menschen aus dieser Gegend grüne Augen haben? Weil sie ständig diese Grüne schauen! Wir fuhren auf unserem Weg durch viele Tunnel. Jeder Tunnel ist der Schoß einer Mutter, jedes Tunnelende eine Geburt. Es ist schön auf einer Reise viele Male geboren zu werden.

Am ersten Abend im Padua waren wir in der Basilika von St. Antonius. Sie war voller Hallelujarufe und Weihrauch. Es kommen viele Pilger hierher. Haben wir Menschen so viele Sachen verloren? Ja, nicht nur materielle Sachen, sondern auch Sachen, die wir auf dem Weg unseres Lebens verloren haben. Es ist Zeit alles wieder zu finden. Jede Reise ist ein Suchen.

Zeichnen ist die Stille des Gedanken und

die Musik des Auges. Orhan Pamuk (*1958), türkischer Schriftsteller und Literaturnobelpreisträger.



Heute war es sehr farbig. Malereien aus der Renaissance. Obwohl schon ziemlich verblichen, brannten sie in meinen Augen. Padua ist ein Garten voll mit wunderschönen Marmorfiguren. Einige Gefühlsausdrücke in den Gesichtern waren mir ganz neu. Ich kann sie nicht mit einem Wort beschreiben. Nur das Herz kann sie verstehen. Solche Gesichter habe ich mitgenommen, besonders die von der Pietà von Bonazzo. Dort gab es zwei Engel; einer von ihnen hatte ein unbeschreibliches Gefühl im Gesicht. Nur um das zu sehen möchte ich noch einmal dieses Museum besuchen. Was mir noch einfällt, ist ein Fresko von Giotto. Seine Malerei beschreibt die himmlische Freude und das Leiden in der Hölle. Menschen können Schmerzen besser beschreiben als Freude.

Man kann nicht gut denken, gut lieben, gut schlafen, wenn man nicht gut gegessen hat. Virginia Woolf (1882-1941), US-amerikanische Schriftstellerin

Der dritte Tag war der Tag des Geschmacks. Pizza, Garnelen, Eis. Es hat mich einiges an Geschmäcker aus meiner Heimat erinnert. Wie der Protagonist in Marcel Prousts Buch „Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“, der durch den Geruch eines Biskuits in seine Kindheit zurückkehrt. Haben die Jünger nicht auch Jesus erkannt, als er das Brot brach?

Ein Realist wird in Venedig zu einem Romantiker, wenn er treu ist zu dem was er sieht. Arthur Symons (1865-1945), englischer Lyriker und Reiseautor

Am vierten Tag waren wir in Venedig. Venedig ist so hübsch wie eine maskierte Frau. Eine Stadt, die aus dem Wasser kommt und vom Wasser lebt. Viele Wasserservenanten laufen durch die Stadt, die etwas Magisches an sich hat. Überall



sieht man Masken. Ich war froh, als ich meine Lieblingsmaske sah, die ich eine Weile suchte. Sehr enge Gassen und viele Brücken, bunt bemalte Häuser, oder besser gesagt Paläste.

Ein ruhiger Ort ist wie ein schattiger Baum. Menschen, die Schutz suchen, kommen zu ihm. (Unbekannt)

Aquileia hat mir Ruhe geschenkt. Es ist still wie ein Mönch. Danach sind wir ans

Mittelmeer gefahren. Es gab viele Jachten dort. Schaut, wie sie auf Reisende warten! Sie haben sich ganz langsam auf den Wellen bewegt. Bis die Sonne unterging und der Horizont orange wurde, sind wir geblieben. Dann fahren wir zurück nach Aquileia. Die Stille des Ortes war unbeschreiblich! In dieser Nacht habe ich erlebt wie die Erde schläft und wir waren ihre Träume. In den Städten lassen wir die Erde nicht schlafen, weil

dort immer künstliches Licht brennt. So eine Nacht ist einfach traumhaft. Ich war froh, dass wir am nächsten Tag nach Hause fahren würden. Langsam schmolz ich in der Stille.

Einen erholsamen Sommer wünsche euch allen!

■ Pfarrer Lojin

Blumenschmuckteam

Klein ist sie geworden, die Gruppe der Blumenschmückerinnen!

Das Team, bestehend aus Irene Jakob, Evelyne Begle, Christl Mähr und Andrea Löschner (und vielleicht noch die eine oder andere „stille“ Helferin im Hintergrund), schafft es seit vielen Jahren regelmäßig, die Kirche zu einem Schmuckstück zu verzieren.

Sei es zur Weihnachtszeit, im Übergang zum Frühling, zu Ostern, zur Erstkommunion, Firmung, oder anderen besonderen Anlässen, jahreszeitgemäßer Kirchenschmuck ist eine wahre Kunst, dies ist der Anspruch der Künstlerinnen.

In der Schöpfungsgeschichte wird der dritte Tag folgendermaßen beschrieben:

Nachdem im Chaos Ort und Zeit für „etwas“ entstand und durch „Wasser-

scheidung“ Raum für Entwicklung beschrieben wurde, wird nun erzählt, dass Nahrungsgrundlage für alles Leben auf der Erde gelegt wird. Die Pflanzen mit ihren Samen und Früchten entstehen.

Durch jede Blume, jedes Gebinde und jeden Strauß werden wir daran erinnert, dass alles Leben einen Ursprung hat und angewiesen ist auf das „neben mir“. Die Pflanzen brauchen also einen Nährboden, Licht und Wasser, so wie der Mensch auch ein „neben mir“ braucht, ein Gegenüber.

Das Kirchenschmuckteam wird sich weiter bemühen, den dritten Tag der Schöpfungsgeschichte zu pflegen und wir bedanken uns für die vielen tollen Rückmeldungen.

■ Irene, Andrea, Evelyne und Christl



Foto: Dieter Petras

Super leckere Pommes ...



Foto: Margit Walter

... aus Pfarrer Lojins neuer Fritteuse!

Da unser Pfarrer Lojin gern (gute!) Pommes isst, hat er sich vor kurzem eine Fritteuse zugelegt.

Diese neue Errungenschaft ist einigen Minis, die der Einladung von Lojin gefolgt sind, sehr zugutegekommen!

Gemeinsam wurde eine große Menge Kartoffeln gewaschen, zurechtgeschnitten, abgetrocknet und – sehr wichtig – zweimal frittiert.

Die Mühe hat sich sehr gelohnt, es wurde mir mitgeteilt, die Pommes wurden alle aufgegessen und nach der Verkostung als sehr lecker beurteilt!

Lieber Lojin, ich kann mir vorstellen, dass in näherer Zukunft noch etliche Leute deine Fritteuse oder besser gesagt deine leckeren Pommes kennenlernen möchten.

■ Margit Walter



Jeder Euro = Hilfe gegen den Hunger

Caritas

Covid-19 hat massive Auswirkungen auf das (Über-)Leben der Menschen in weiten Teilen Afrikas. Gemeinsam mit vielen Spender*innen fördert die Caritas gezielt landwirtschaftliche Projekte in Äthiopien und Mosambik. Das Ziel: Dem Hunger entgegenwirken. Das Motto: „Deine Hilfe = Meine Ernte“

Michael Zündel von der Caritas Auslandshilfe ist in engem Kontakt mit den lokalen Partnerorganisationen in Äthiopien und Mosambik. Corona hat hier nicht nur gesundheitliche sondern auch massive soziale Folgen: „Die Preise für Grundnahrungsmittel haben sich im vergangenen Jahr verdoppelt.“ Viele Tagelöhner*innen haben keine Arbeit. „Sie stehen vor dem Nichts. Wenn die

Schulen Corona-bedingt nicht geöffnet haben, fällt für viele Kinder auch die einzige Möglichkeit, etwas zu essen zu bekommen, aus.“ Fehlendes Trinkwasser erschwert die Situation der Menschen vor Ort zusätzlich.

Unabhängig durch Landwirtschaft

Die Caritas Vorarlberg arbeitet in Äthiopien und Mosambik seit vielen Jahren sehr eng mit Partnerorganisationen zusammen und weiß daher, wie wirksame Hilfe möglich ist. Michael Zündel nennt Beispiele: „Wir unterstützen Frauen beim Ankauf von Hühnern oder durch Saatgut – sie können sich durch den Verkauf ihrer Produkte ein Einkommen für ihre Familien erwirtschaften. Vielfach werden auch Kleinkredite vergeben, durch die

Frauen beispielsweise einen Marktstand für den Gemüseverkauf anschaffen können.“ Einen speziellen Fokus legt die Caritas in ihren Projekten auf Kinder und Bildung: „Kinder sind die Zukunft des Landes. Unsere Bildungsprojekte sind gleichzeitig auch ein Schutz vor Hunger, weil die Kinder dort zumindest einmal täglich eine warme Mahlzeit bekommen“, erläutert Michael Zündel.

Hilfe tut Not

Um die Landwirtschafts- und Bildungsprojekte auch künftig sichern zu können, hofft die Caritas auf breite Unterstützung: „Jede Spende hilft uns dabei, dem Hunger in den ärmsten Ländern der Welt entgegen zu wirken.“

Caritas-Hungerhilfe 2021

Raiffeisenbank Feldkirch, IBAN AT 32 3742 2000 0004 0006

Kennwort: Hungerhilfe 2021, Online-Spenden: www.caritas-vorarlberg.at

Einweihung Gedenkkreuz für Franz Rauch

Am 26. 6. 2021 nach der Abendmesse wurde von Pfarrer Lojin auf der oberen Wiese nahe der Gurtgasse das Gedenkkreuz für Franz Rauch (1915 - 1942) gesegnet.

An dieser Stelle stand bis vor ca. 20 Jahren ein Kreuz, das von Baptist Rauch zum Andenken an seinen im 2. Weltkrieg gefallenen Sohn aufgestellt worden war.

Dieses Kreuz wurde auf Wunsch von unserem Vater Josef Rauch, dem Bruder von Franz, von seinen Söhnen Erich und Dietmar neu gefertigt und aufgestellt.

Das Kreuz mit Gedenkstein steht somit fast auf demselben Platz wie das ursprüngliche erste Kreuz.

Unser Pfarrer Lojin war gerne bereit die Segnung vorzunehmen, herzlichen

Dank dafür.

Auch an alle zahlreich erschienenen Gäste aus unserer Pfarrgemeinde ein herzliches Vergelt 's Gott für die Teilnahme an der Segnung.

Bei Most und Gebäck wurde noch über so manche Begebenheit aus früherer Zeit geplaudert.

■ Erich Rauch





Gottesdienste Pfarre Schlins

Wortgottesdienste

Samstag Vorabendmesse 19:00 Uhr

Sonntagsmesse 9:30 Uhr

Dienstag Abendmesse in der St.-Anna-Kapelle 19:00 Uhr (Jahresgedenken in der Pfarrkirche)

Morgenmesse am Freitag 8:00 Uhr

Donnerstag 18:00 Uhr Stille Anbetung in der Pfarrkirche

Die Werktagsmessen im Sommer entfallen während der Abwesenheit unseres Pfarrers.

Sonn- und Feiertage

■ SONNTAG, 25. Juli

Christophorus-Sonntag

Vorabend 19:00 Uhr u. Sonntag

9:30 Uhr Hl. Messe mit Christophorus-Opfer und Fahrzeugweihe

Die Missionsverkehrsarbeitsgemeinschaft MIVA bittet um einen Zehn-

telcent pro unfallfrei gefahrenem Kilometer für ein Missionsfahrzeug

■ SONNTAG, 15. August

Mariä Himmelfahrt

9:30 Uhr Sonntagsmesse mit Blumen- und Kräutersegnung und Caritas-Augustsammlung

Abwesenheit des Pfarrers

Pfarrer Lojin ist vom 17. Juli bis 23. Juli und vom 2. August bis 16. August sowie vom 23. August bis 30. August um Urlaub.

Kontaktpersonen während seiner Abwesenheit sind:

Pfarrsekretärin: Margit Walter - Tel. 0650 7027687

Mesner: Ewald Erne - Tel. 0660 5080 829

Während der Zeit vom 23. August bis inkl. 30. August 2021 bleibt das Pfarrbüro geschlossen.

Besondere Ereignisse



Das Sakrament der Taufe hat empfangen

Louis

Sohn von Stefanie Scherl und Christoph Gautsch

Nola Katharina

Tochter von Janine Groß und Adrian Lampert

Yakari Anouk

Sohn von Nina Mähr und Julian Heim

Maja

Tochter von Sarah und Mirko Soticek

Niko

Sohn von Sabrina und Patrik Bjelica



Zu Gott heimgekehrt ist

Hermann Mähr

Jahrgang 1950

Jubelhochzeiten 2020 und 2021

Am **26. September 2021 um 9.30 Uhr** findet in unserer Pfarrkirche in Schlins ein Festgottesdienst für Jubelhochzeitspaare statt. Corona bedingt konnte letztes Jahr keine kirchliche Feier stattfinden, deshalb können sich gerne Jubelpaare von 2020 auch melden.

Je nach Anzahl der Anmeldungen werden eventuell zwei Festgottesdienste stattfinden.

Anschließend laden wir zur Agape beim Pfarrheimplatz ein.

Wer in diesem Jahr ein besonderes Hochzeitsjubiläum begeht z. B.

Silberne Hochzeit	25 Ehejahre
Perlenhochzeit	30 Ehejahre
Rubinhochzeit	40 Ehejahre
Goldene Hochzeit	50 Ehejahre
Diamantene Hochzeit	60 Ehejahre

und dies erneut in einem Dankgottesdienst mit unserer Pfarrgemeinde feiern möchte, sollte sich bis **Montag, den 6. September 2021** in unserer Pfarre melden.

Außerdem können bei Pfarrer Lojin auch Einzelfeiern anlässlich eines Jubiläums vereinbart werden.

Anmeldung:

Pfarramt Schlins
Tel. 05524 8325 oder per Mail pfarre.schlins@aon.at

Wir freuen uns, diesen besonderen Tag mit Euch zu feiern.

■ Pfarrer Lojin und der AK Liturgie



Erstkommunion Schlins

Endlich war der große Tag der Erstkommunion für die Kinder da. Am Morgen versammelten sich alle am Schulplatz. Von da aus begleitete sie die Gemeindemusik in die Kirche. Pfarrer Lojin gestaltete eine feierliche Messe, wobei er das Thema „Mit Jesus wachsen“ mit einbezogen hat. Der Chor umrandete den Gottesdienst mit schönen Liedern. Am Nachmittag versammelten sich alle zur Taufenerneuerung und ließen dann den aufregenden Tag mit ihren Familien zuhause ausklingen.

■ Manuela Siller, Brigitte Obmann



Fotos: Dieter Petras





Erstkommunion Röns

Am Sonntag den 27. Juni 2021 feierten die Kinder **Alexander, Blanca, Elena** und **Katharina** das Fest der hl. Erstkommunion. Einmal mehr sorgte der Musikverein Schlins und die Feuerwehr Röns wieder dafür, dass dieser Tag etwas ganz besonderes für unsere Kinder wurde. Im wunderschönen „kleinen Kreis“, musikalisch umrahmt vom Magnus Chor Röns unter der Leitung von **Matthias Ammann** und **Renate Gohm-Gritzner** an der Orgel, war der Gottesdienst zum Thema „Mit Jesus wachsen“ der Höhepunkt des Tages.

DANKE an alle, die dazu beigetragen haben, dass dieser Tag so wunderschön und hoffentlich unvergesslich für die Kinder war!

■ Birgit Wrann



Fotos: Martin Mittermeir

Gedanken der Kinder zu ihrem Erstkommunionstag:

Mir hat es am besten gefallen
als ich die heilige Kommunion
empfangen habe.
Blanca

Mir hat alles
gut gefallen.
Alexander

Mir hat am besten gefallen,
dass ich Jesus und Gott
so nah gekommen bin.
Elena

Mir hat am besten
mein weisses Kleid
gefallen.
Katharina



Sommerkirche 2021 - Kapellenführung in St. Anna

Die Diözese lädt im Rahmen der Sommerkirche zu Führungen in den Kirchen und Kapellen des Landes ein. Unter diesem Titel biete ich zwei Führungen im St.-Anna-Kirchlein an: am **Donnerstag, 22. Juli** und am **Freitag, 13. August**, jeweils um **18.30 Uhr**.

Ich freue mich über Interessierte und Freunde der St.-Anna-Kapelle!

■ Rudi Siegl, Pfarrer i. R.



Foto: Dieter Petros

MALAKTION in unserer Sakristei in der Pfarrkirche

Unser Mesner Stefan Sever sowie Kurt Matt und Reinhard Moosbrugger haben sich die Mühe gemacht und die Zeit genommen, unsere Sakristei frisch auszumalen und wieder auf „Hochglanz“ zu bringen. Außerdem wurden die Räumlichkeiten durch ausgewechselte Lichtkörper wieder besser zur Geltung gebracht. Die kleine Renovierung ist

sehr gelungen und die Minis und unser Pfarrer Lojin freuen sich darüber. Wir sagen euch ein herzliches Vergelt` s Gott für eure Bemühungen und euren ehrenamtlichen Einsatz. (Das Pfarrbüro wird sich noch beraten, ob ihr den Auftrag für eine anstehende Kirchenausmalung bekommt... 😊)

■ Margit Walter



Foto: Pfarrer Lojin

Fußwallfahrt zum Josefsbild nach Schnifis mit der Pfarre Schlins-Röns



Foto: Margit Ammann

Wir befinden uns im Jahr des heiligen Josef. „Mit väterlichem Herzen liebte Josef Jesus, der in allen vier Evangelien ‚der Sohn Josefs‘ genannt wird.“ (Papst Franziskus)

Aus diesem Anlass möchten wir uns **am Samstag den 10. Juli 2021** gemeinsam zu Fuß auf den Weg zum Josefsbild nach Schnifis machen.

Zu dieser Wallfahrt möchten wir herzlich einladen!

Treffpunkt: 8:00 Uhr bei der Pfarrkirche in Schlins

Gehzeit hin und retour ca. 3 Stunden (Bitte Getränke und eventuelle Jause selber mitnehmen. Bei starkem Regen entfällt die Wallfahrt.)

Die Pfarre Schlins-Röns freut sich auf rege Teilnahme!



Dank an ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Vorankündigung Ehrenamtsfest im Herbst 2021

Wir sagen allen ehrenamtlichen Mitarbeitern der Pfarre Schlins ein herzliches „Vergelt`s Gott“ für eure Bereitschaft in unserer Pfarre mitzuarbeiten und somit für das Pfarrgemeindeleben einen wichtigen Beitrag zu leisten. Da wir das

Grillfest im letzten Jahr coronabedingt leider nicht für euch abhalten konnten, möchten wir nun im Herbst 2021 eine gemütliche Feier organisieren (Voraussetzung: wir können die Covid-19-Massnahmen umsetzen).

Die Einladungen mit dem genauen Termin werden wir euch frühzeitig über-

bringen.

Wir freuen uns euch wiederzusehen, danke sagen zu können und wünschen euch einen schönen und erholsamen Sommer. Bleibt gesund!

■ Silvia Burtscher,
im Namen des PGR-Schlins

Vorankündigung Firmung 2022

Wie bereits im letzten Jahr berichtet, werden die Jugendlichen, die **zwischen September 2005 und August 2006 geboren wurden und sich firmen lassen wollen, zu Pfingsten 2022 gefirmt werden.**

Die **Vorbereitung zur Firmung 2022** beginnt somit im **Herbst 2021**. Wir bitten alle interessierten Jugendlichen sich dafür **bis zum 30. 9. 2021** unter der E-Mail-Adresse der Pfarre: pfarre.schlins@aon.at oder Tel. 05524 8325

anzumelden.

Pfarrer Lojin und wir vom PGR Schlins und Röns freuen uns jetzt schon auf zahlreiche Anmeldungen.

Ausblick:

Im Jahre 2023 findet keine Firmung statt: Das diözesane Firmkonzept „Erhöhung des Firmalters auf 17+“ wird umgesetzt.

Somit können sich im Herbst 2023 wieder interessierte Jugendliche, die **zwischen September 2006 und August 2007 geboren wurden, für die Firmung zu Pfingsten 2024 anmelden.** Wir werden dies aber noch zeitnah veröffentlichen.

Wir wünschen allen einen erholsamen und schönen Sommer 2021.

■ Silvia Burtscher und Margit Ammann,
für die Pfarrgemeinderäte Schlins und Röns

Gottesdienste St. Magnus Röns

Sonn- und Feiertage

8:00 Uhr Hl. Messe (Ostern bis 1. Adventssonntag)

Werktagsgottesdienste

Die Werktagsgottesdienste am Mittwoch entfallen in der Ferienzeit.

Rosenkranzgebet

jeden Samstag um 19:30 Uhr

Besondere Gottesdienste

■ SONNTAG, 25. Juli
Christophorus-Sonntag

8:00 Uhr Hl. Messe mit Christophorus-Opfer

Die MIVA bittet um einen Zehntelcent pro unfallfrei gefahrenem Kilometer für ein Missionsfahrzeug

12:00 Uhr Alpmesse Alpe Els

■ SONNTAG, 15. August
Mariä Aufnahme in den Himmel
8:00 Uhr Hl. Messe mit Blumen- und Kräutersegnung
Caritas-Augustsammlung

■ FREITAG, 3. September
Herz-Jesu-Freitag
18:00 Uhr Stille Anbetung und Beichtgelegenheit
19:00 Uhr Hl. Messe

Einladung zur Alpmesse...

...am **Sonntag, den 25. Juli 2021 um ca. 12:00 Uhr** auf der Alpe Els. Anschließend gemütliches Beisammensein bei der Alphütte.

Pfarrer Lojin, der Alpausschuss und das Alppersonal freuen sich über viele Besucherinnen und Besucher!

Fest des hl. Magnus

.... am **Sonntag, den 5. September 2021 um 9:30 Uhr.** Details folgen.



Musik in St. Magnus

An Christi Himmelfahrt und dem darauffolgenden Sonntag wurden wir in Rös in der St. Magnus Kirche gleich zweimal mit Musik verwöhnt, dank Lea Müller, die das organisiert hat. Man spürte es bei den Musikern und den Sängern, dass sie eine Freude hatten, endlich wieder spielen und singen zu dürfen. Und wir Zuhörer freuten uns, endlich wieder Musik genießen zu dürfen: einfach hinsitzen, lauschen und staunen, was Finger und Stimme herverzaubern können. Es ist einmalig, die

Musik erklingt und verklingt, wir können sie nicht festhalten, wir können sie nur im Augenblick genießen.

An Christi Himmelfahrt hörten wir Marianische Kompositionen für Orgel und Mezzosopran von der Gregorianik bis zur Moderne. Sehr unterschiedliche und wunderschöne Stücke und wunderbar vorgetragen. An der Orgel David Burgstaller, Gesang Lea Elisabeth Müller.

Am Sonntag darauf umrahmten eine Musikgruppe und drei Sängerinnen den Gottesdienst mit der Missa Sancti

Leopoldi von Michael Haydn, eine musikalische Frühlingswanderung durch die Salzburger Klassik. Es sangen Christine Schneider, Petra Tschabrun und Lea Elisabeth Müller. Markus Kessler und Ulrike Müller spielten Violine, Eri Putz Cello, Dorit Wocher Kontrabass und David Burgstaller Orgel. Es war eine herzerfrischende und bewegende Messgestaltung. Vielen herzlichen Dank den Musikern.

■ Gudula Amann-Szalay



Lea Elisabeth Müller und David Burgstaller



Musikalische Umrahmung des Sonntagsgottesdienstes

Foto: Heidi Muther

Foto: Heidi Muther

Friedenslicht 2020

Bei unserer Friedenslichtaktion 2020 konnten wir die stolze Summe von € 900,00 sammeln! Damit wollen wir die kleine Anna aus Gisingen für ein Lastenrad unterstützen. Coronabedingt wurde der wertvolle Beitrag ihr und ihrer Familie von einer kleinen Delegation übergeben.

Danke allen Spendern und vor allem der Feuerwehrjugend für ihren sozialen Einsatz.

■ Heidi Muther



Foto: Heidi Muther



Unsere Minis



Ministranten-Ehrung

Am Freitag, den 18. Juni 2021 waren die über 14-jährigen Ministrantinnen und Ministranten zum Abendessen ins Gasthaus Löwen eingeladen. Highlight des Abends war die Ehrung von **Claudia Schuchter** für zehn Jahre Ministrantendienst. Pfarrer Lojin gratulierte Claudia und überreichte ihr als Zeichen der Anerkennung ein kleines Präsent. Wir freuen uns, dass Claudia an den Hochfesten wie Weihnachten und Ostern weiterhin ministriert. Pfarrer Lojin dankte allen Minis für ihren großartigen Einsatz.



Foto: Birgit Wramm



Foto: Heidi Muther

Aus dem Ministrantendienst verabschiedet haben sich ...

Alexandra Ehe nach 13 Jahren
Laura Summer nach 5 Jahren

Alexandra und Laura wurden am 20. Juni 2021 im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes vom Ministrantendienst verabschiedet. Pfarrer Lojin dankte den beiden für die Zeit, die sie sich für diesen wertvollen Dienst genommen haben – Christl überreichte ihnen ein kleines Geschenk.

Einen großen Applaus gab es von Seiten der Kirchenbesucherinnen und -besucher.

■ Margit Ammann

Urlaubszeit

Wir wünschen euch schöne und erholsame Ferien und allen, die unterwegs sind, dass sie gesund und mit neuen Eindrücken gestärkt nach Hause zurückkehren!

■ PGR Röns



Firmung 2021

Bilder sagen mehr als 1000 Worte, nur ein paar Facetten!

- **Eine Firmung** wie in „alten Tagen“, im Feldkircher Dom!
- **Ein Kaiserwetter**, ein sehr gut besuchter Dom!
- **Die Lichteffekte** der Sonneneinstrahlung durch die bemalten Fenster
- **Die Ansprache** des Firmspenders Fabian Jochum unter dem Motto „see“ und die Unterstützung durch Pfarrer Lojin
- **Eine tolle Firmgruppe** und ein super Firmteam
- **Die musikalische Begleitung** mit Orgel, Flöte und Gesang
- **Die gute Stimmung**, die Atmosphäre und die aktive Beteiligung der Firmlinge, Patinnen und Paten und Eltern

Danke an alle!

■ Das Firmteam 2019 - 2021

